

Nr. 4 / 2024

# AnimalSpirit

Zentrum für Tiere in Not

## Ein Tierparadies dank Ihrer Hilfe

Ziegen springen fröhlich über die Weide. Rinder und Pferde genießen saftige Gräser. Hühner scharren munter nach Würmern und Katzen räkeln sich gemütlich in der Sonne. Gerade jetzt im Frühsommer ist es ein Vergnügen, den Tieren beim Glücklichen zuzuschauen. Der laufende Betrieb unserer drei Gnadenhöfe – und damit das Glück all dieser Tiere – ist nur durch Ihre Spenden möglich. Vielen Dank! [www.animal-spirit.at](http://www.animal-spirit.at)



**Als wir vor über 20 Jahren den ersten Gnadenhof eröffnet haben, wußten wir nicht, wohin die Reise gehen würde. Wir wollten einfach praktischen Tierschutz betreiben – auch als Stärkung für unseren oft sehr deprimierenden Einsatz gegen die Massentierhaltung. Wir haben das Gnadenhofprojekt immer als Gegenmodell zur herrschenden Realität gesehen. Eine kleine Welt, in der auch sogenannte Nutztiere Würde haben und alt werden dürfen. Dafür brauchten wir von Beginn an Verbündete. Tierliebende Menschen, die unser Vorhaben unterstützen. Dank dieser Unterstützung können wir heute drei Gnadenhöfe betreiben auf denen fast 700 Tiere bis zu ihrem natürlichen Tod leben dürfen.**

Die ersten Schützlinge kamen vor allem aus Tierfabriken. Viele ehemalige Batteriehühner, Kaninchen aus Versuchslabors und Schweine aus Massenhaltung. Heute nehmen wir auch Tiere aus anderen Not-situationen auf. Zum Beispiel verwaiste Tiere, deren liebevolle BesitzerInnen verstorben sind. Die Angehörigen können sich nicht kümmern und die Tiere geraten in Gefahr, unterzugehen. Hier haben wir für Sie ein paar Tiergeschichten von unseren Gnadenhöfen zusammengestellt:

### Willkommen Rosi, Leo und Josef

Es begann mit einer schockierenden Nachricht: eine langjährige Bekannte unseres Vereines, selbst Betreiberin eines kleinen privaten Gnadenhofs, kam bei einem Verkehrsunfall tragisch ums Leben. Die Schwester der Dame hat uns von ihrem plötzlichen Tod verständigt und gleich auch dringend um Hilfe gebeten: ob wir die drei Ziegen, eine Ente und acht Hühner bei uns aufnehmen könnten? Es war klar, daß wir helfen, auch wenn wir eigentlich schon aus allen Nähten platzen. Nach einigen Telefonaten hatten wir für Hühner und Ente gute Plätzchen gefunden. Als schwieriger erwies sich das für die drei alten Ziegen und so beschlossen wir, sie bei uns unterzubringen. Dann ging es auch schon los, die sehr scheuen Ziegen wurden im Anhänger transportiert und das



Viktor genießt jeden einzelnen Tag auf der Weide.



Der Ochse Peter ist meistens ein ganz ein Lieber.



Auch für Mirabell sind die Esternberger Weiden ein Paradies.



Hahn Heiner – stets aufmerksam und zuvorkommend :)



In der Hendlberger Ziegenherde haben Rosi, Leo und Josef ein wunderbares neues Zuhause gefunden.




Es geht auch friedlich – die schöne Annabelle mit Hund Amadeo.




Auch die Gänse genießen das frische Grün.


# Wo Tiere glücklich sind


## So alt könnten diese Tiere werden

**Huhn**   
 Natürliche Lebenserwartung: 20 Jahre  
 Schlachalter: Legehuhn („Suppenhuhn“) max. 18 Monate;  
 Masthendl 5–6 Wochen (!)

**Rind**   
 Natürliche Lebenserwartung: 30 Jahre  
 Schlachalter: Kalb 3–5 Monate;  
 Jungrind 8–10 Monate; Stier 18–20 Monate; Milchkuh (nach durchschnittlich 2 bis 3 Kälbern) 4–5 Jahre

**Ziege**   
 Natürliche Lebenserwartung: 15 Jahre  
 Schlachalter: Milchziege 3–4 Jahre;  
 Kitzlein 6 Monate

**Schaf**   
 Natürliche Lebenserwartung: bis zu 15 Jahre  
 Schlachalter: Lamm 6 Monate

**Schwein**   
 Natürliche Lebenserwartung: 21 Jahre  
 Schlachalter: 5 Monate;  
 Zuchtschwein (nach mind. 2 Würfen/Jahr von je 10 Ferkeln) 2–3 Jahre

### Schöner als Heiner ist keiner

**Heiner** ist ganz ein besonderer Hahn der am Hof in **Engelberg** lebt. Er liebt den Kontakt zu Menschen, auch wenn er es nicht immer so gut zeigen kann. Meist stolziert er auf uns zu, bewegt sich seitlich, zeigt seine imposanten Flügel und wirkt, wenn man ihn nicht kennt, etwas bedrohlich. Wenn wir seinen Stall säubern, steht er immer nah bei uns und erzählt etwas. Wir wissen nicht genau was, aber er teilt sich sehr gerne mit. Seine Zehen fallen einem gleich auf, sie sind stark verbogen. Angeblich schlüpfte Heiner in einem Brutkasten, in einer Schule, aus seinem Ei. Ursachen für krumme Zehen gibt es viele, Brutfehler, Fütterungsfehler, menschliche Hilfe beim Schlüpfen ... Was auch immer es war, es behindert ihn zum Glück nicht. Vor allem nicht beim Kuscheln mit seiner Lieblingstierpflegerin Manuela.

Geflügel in Transportkisten. Hühner und Ente kamen gleich in ihr neues Zuhause und die Ziegen wurden zu uns auf den **Hendlberg** gebracht, wo sie gleich von den restlichen Tieren begrüßt wurden. **Rosi, Leo** und **Josef** dürfen sich nun in Ruhe eingewöhnen und werden ihr restliches Leben bei uns wohnen bleiben.

### Noch einmal von der Schippe gesprungen

Da all unsere Tiere bekanntlich so lange bei uns leben dürfen, wie sie wollen, bzw. solange es einigermaßen schmerzfrei möglich ist, gibt es auch sehr viele betagte und besonders schutzbedürftige Tiere auf den Gnadenhöfen. Eines davon ist der alte Ziegenbock **Viktor**. Er und seine Schwester **Tina** wurden im April 2009 am **Hendlberg** geboren. Als Tina letztes Jahr starb, hat ihn das ziemlich mitgenommen und er wirkte zuneh-

mend traurig. Vor ein paar Wochen hatte er dann einen argen Schwächeanfall und konnte 2 Tage nicht mehr aufstehen, trotz verabreichter Infusion. Die Sorge war groß, daß er nicht mehr auf die Beine kommt, wir dachten sogar schon daran, ihn einschläfern zu lassen. Doch Viktor hatte noch nicht vor, von uns zu gehen. Er stand wieder auf und jetzt läuft er – seinem hohen Alter entsprechend – wieder herum und geht sogar auf die Hausweide, weil er sich die frischen Kräuter nicht entgehen lassen will ...

### Die „Esternberger“ Rinderherde

Jedes einzelne Tier hat seinen Namen und seine eigene Geschichte. Da gibt es z.B. **Rainbow**, das kleinwüchsige Rind. Ihre Vorbesitzer hatten es nicht übers Herz gebracht, das kleine Kälbchen dem Schlachter auszuliefern. Ihr bester Freund ist **Peter**, unser großer Ochse,

den wir vor Jahren von einer religiösen Gemeinschaft übernommen haben, die ihren eigenen Gnadenhof auflösen mußte. Großes Glück hatte auch der sanftmütige Ochse **Tommy** – seine ehemalige Sennerin hatte ihn so ins Herz geschlossen, daß sie alles daran setzte, einen schlachtfreien Platz für ihn zu finden. Oldie **Lucky** ist jetzt schon stolze 17 Jahre alt. Auch ihre Rettung hatte sie einer Frau mit einem großen Herz für Tiere zu verdanken. Sie hatte Lucky von einem Landwirt freigekauft und damit ihr Leben gerettet. **Mami** und **Puppi** – Mutter und Tochter – haben den langen Weg aus Tirol zu uns gefunden. Eine Landwirtin, die ihren Betrieb stilllegte, wartete ganze 3 Jahre auf einen Platz auf unserem Hof in Esternberg für ihre Tiere, die ihr so am Herzen lagen.

Schon seit 14 Jahren lebt Ochse **Felix** bei uns. Er kam als verwahrlostes Kälb-

chen und hatte bei seiner Ankunft kein Fell mehr an Beinen und Bauch. An vielen Stellen war er sogar wundgelegen. Doch er hatte einen enormen Überlebenswillen. Mit viel Liebe und Einsatz haben wir ihn „groß bekommen“. Er dankt es uns jeden Tag mit seiner Zuneigung und seinem Vertrauen. Felix teilt sich den Stall mit **Helga** und **Rosina**, die beiden kamen von einem Landwirt aus Tirol, der mit der Tierhaltung aufhörte. Auch er brachte es nicht übers Herz, sie einem Händler oder dem Schlachter zu übergeben. Er war überglücklich, als wir ihm die Zusage machen konnten, die beiden zu übernehmen. „Aufgemischt“ wird diese Herde von unserer jungen wilden **Annabelle** und ihrer Freundin **Mirabell**. Die zwei sind immer zu Streichen aufgelegt. Dank **ANIMAL SPIRIT** blieb auch ihnen der grausame Weg ins Schlachthaus erspart.

**Bitte spenden Sie!  
 Herzlichen Dank!**





## Ihre Spende ermöglicht unsere Arbeit

Wir können unsere drei Gnadenhöfe – Hendlberg (NÖ), Esternberg (OÖ) und Engelberg (OÖ) – nur führen, weil uns Menschen durch Spenden und Erbschaften unterstützen. Die Versorgung unserer mittlerweile fast 700 Tiere wäre anders nicht möglich. Unsere Schützlinge brauchen Futter, tierärztliche Betreuung, Medikamente und Therapien. Die Infrastruktur der Höfe muß erhalten werden. Jetzt im Frühjahr gilt es, die Schäden des Winters rasch zu beheben, vom Schnee niedergedrückte Zäune zu reparieren und Renovierungsarbeiten durchzuführen. Bei drei Höfen kommt da eine Menge an Material- und Arbeitskosten zusammen, wobei wir so viel wie möglich selber machen. Aber Geld kostet es trotzdem. Nachdem wir keinerlei öffentliche Förderungen beziehen, sind wir zur Gänze auf Spenden tierliebender Menschen angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.

### Fast 700 Tiere leben derzeit bei uns

36 Pferde und Ponys, 31 Esel, 17 Rinder, 4 Lamas, 84 Schafe, 61 Ziegen, 21 Schweine, 230 Hühner und Hähne, 45 Gänse, 26 Enten, 7 Pfaue, 4 Puten, 26 Kaninchen, 7 Meerschweinchen, 1 Bartagame, 6 Hunde, 31 Katzen

**Mit 35 Euro helfen Sie uns sehr, wir freuen uns über jeden Betrag. Unsere Schützlinge bedanken sich ebenfalls voll Freude für Ihre Spende!**

## Möchten Sie Pate/Patin werden?

Mit einem monatlichen Betrag sorgen Sie für ein Tier Ihrer Wahl und finanzieren damit Futter, tierärztliche Betreuung und Medikamente.

Pferd / Rind .....	80 €
Esel / Pony .....	60 €
Schwein .....	40 €
Lama / Hund .....	35 €
Schaf / Ziege .....	30 €
Pfau oder Katze .....	15 €
Kaninchen .....	10 €
Gans / Ente .....	8 €
Huhn / Meerschweinchen .....	6 €

Es sind natürlich auch Teilpatenschaften möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Büro: (+43) 02774 / 29330 oder [eva@animal-spirit.at](mailto:eva@animal-spirit.at)

## Besuchen Sie Ihr Patentier, besuchen Sie unsere Gnadenhöfe

Wir bitten unbedingt um telefonische Voranmeldung, damit wir Zeit für Sie haben.

**Esternberg** (+43) 0676-400 09 40  
bei Gnadenhofleiterin Anita

**Engelberg** (+43) 0676-705 93 53  
bei Gnadenhofleiterin Alexandra

**Hendlberg in Laaben** (+43) 02774 / 29330  
im Büro oder direkt bei den Tierpflegerin Christine unter (+43) 0676-705 93 63

**Besonders freuen wir uns über Schulklassen!**

## Unsere Tiere im Testament bedenken



In den letzten Jahren konnten wir einige dringende Projekte nur in Angriff nehmen, weil uns tierliebende Menschen in ihrem Testament bedacht haben. Unser dritter Gnadenhof in Engelberg etwa wurde erst möglich, weil uns eine großzügige Tierfreundin berücksichtigt hatte.

Alle Menschen, die uns über ihren Tod hinaus derart unterstützen, würdigen wir in unserem Dankegarten am Hendlberg. Ihre Liebe zu Tieren lebt in unserer täglichen Arbeit fort. Wir sind sehr dankbar, daß sich immer wieder Menschen entschließen, ANIMAL SPIRIT im Testament zu bedenken.

Wenn auch Sie sich für die Möglichkeit eines Vermächtnisses interessieren, kontaktieren Sie uns bitte. Telefon: (+43) 02774/29330 oder per Email: [office@animal-spirit.at](mailto:office@animal-spirit.at)

**Spendenkonto: ERSTE Bank, IBAN: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX  
Deutschland: VB Freilassing, IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43, BIC: GENODEF1BGL**

